

Moorböcke und Tiger entern den Saal

Neue Ideen und ein veränderter Ablauf beleben das Hüttenbuscher Erntefest erfolgreich



Als fröhliche Hühnergruppe gewann Bergedorf den ersten Preis beim Erntezug.

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede. Zunächst befürchteten die Mitglieder des Festausschusses, dass das regnerische Wetter das dreitägige Hüttenbuscher Erntefest stark beeinträchtigen würde. Ihre Bedenken sollten sich aber glücklicherweise nicht erfüllen. Am Schluss konnten sie sich über einen zahlreichen Besuch freuen und feststellen, dass Jung und Alt sich bestens amüsiert haben.

Gelitten hat jedoch der Laternenumzug, der Freitagabend den Auftakt des Festes bildete. So musste der Spielmannszug Ackermann aus Gnarrenburg kurzfristig absagen. Etwa 75 Kids hätten aber dem leichten Regen getrotzt, berichtete die Vorsitzende des Komitees, Renate Werner. Beim Bahnhof wurde eine kleine Pause eingelegt, in der es Bonbons gab. Bei der Bäckerei Behrens kamen noch Mini-Amerikaner dazu. Als der Regen später nachließ, herrschte auch auf dem Festplatz mit Kinderkarussell, Autoscooter und Buden Betrieb. Zudem lockte ein Feuerwerk etliche Gäste an. Mit DJ Frank wurde der erste Abend beschlossen.

Bester Wagen aus Bergedorf

Der verjüngte Festausschuss hatte gegenüber den vergangenen Jahren den Festablauf geändert, und das wirkte sich positiv aus. So fand der Umzug schon am Sonnabend und nicht mehr am Sonntag statt, während der bunte Nachmittag auf den Sonntag verlegt wurde. An dem Erntezug nahmen 14 Wagen sowie die Ortsfeuerwehr und der DRK-Ortsverein Worpswede teil. Eine Jury, die aus Ingrid Bremert aus Heudorf, dem Überhammer Gerhard Schröder, Sascha Skibba aus Hüttenbusch und



Verwegene Gestalten erobern den Saal – in Wirklichkeit ist es die Männertanzgruppe Moorböcke.

FOTOS: JOHANN SCHRIEFER

Detlef Eichmann aus Weener in Ostfriesland bestand, erkannte den Bergedorfern mit 265 Punkten den ersten Preis zu. Auf den Plätzen zwei und drei rangierten die Jugendfeuerwehr Hüttenbusch mit 241 Punkten und die Nachbildung eines Torfkahns von Ewald Meyrath (237). Friedrich-Karl Schröder übergab die Preise.

Als ein großer Anziehungspunkt erwies sich am Abend die Ernteparty mit DJ Toddy. Der Saal des Schützenhofes war brechend voll, und die Stimmung hielt bis tief in die Nacht hinein an. „Wir haben schon seit Jahren nicht mehr eine solche tolle Party erlebt“, stellte Renate Werner erfreut fest. Sonntag leitete der Posaunenchor Hütten-

busch den bunten Nachmittag im ebenfalls voll besetzten Saal des Schützenhofes mit frohen Melodien ein. Renate Werner begrüßte die vielen Gäste und wünschte allen einen guten Appetit für die Kaffeetafel.

In seiner Ernteandacht meinte Pastor Reiner Sievers, dass die Landwirtschaft heute ein hartes und undankbares Geschäft sei. Dennoch habe man allen Grund, das Erntefest und das kirchliche Erntedankfest fröhlich zu feiern. Grußworte sprachen Bürgermeister Stefan Schwenke und Ortsvorsteher Friedrich-Karl Schröder.

In dem anschließenden Programm erfreuten zunächst die Kinder aus dem Bildungszentrum Hüttenbusch die Gäste mit einigen

Liedern. Danach sorgten die „Quasselstrip-pen“ Ingrid Bremert und Heike Brinkwirth, unterstützt von Hermann Wrieden, für Heiterkeit unter den Besuchern. Bestaunt wurde dann der tolle Auftritt der Cheerleader Tigers des TSV Lesum-Burgdamm.

Als verwegene Gestalten aus dem Mittelalter, die in entsprechenden Kostümen zunächst mit Degen und Säbeln kämpften, eroberten die Mitglieder der Männertanzgruppe Moorböcke den Saal. Unter ihrer Leiterin Gabi Wellenberg hatten die Moorböcke neue Tänze einstudiert. Sie wurden ebenso wie die Tigers mit reichlich Beifall bedacht. Mit der von DJ Uwe aufgelegten Musik endete das traditionelle Volksfest.